

Aktionstag „Arbeit und Gesundheit“ der Berliner Bären im JobCenter Charlottenburg-Wilmersdorf findet große Resonanz

von Silvy Pommerenke und Antje Hennersdorf

Das JobCenter Charlottenburg-Wilmersdorf hat am 19. Oktober 2011 zu einem großen Aktionstag eingeladen. „Vital in Arbeit“ hieß das Motto, zu dem fast 150 Menschen kamen, die arbeitslos sind und sich für ihre körperliche und geistige Fitness einsetzen wollen.



Das Berliner Bären-Team vom JobCenter Charlottenburg-Wilmersdorf um Projektkoordinatorin Frau Zeug initiierte in Zusammenarbeit mit der Gesundheitskoordinatorin des regionalen Beschäftigungspakts der „Perspektive 50plus“ Frau von Wantoch und unter der Leitung von Arbeitsvermittlerin Frau Bruyers diese Veranstaltung, zu der zahlreiche Arbeitslose auf Einladung ihrer 50plus-Vermittler gekommen sind. „Berliner Bären“ ist die liebevolle Umschreibung für die Initiative „Berliner Betriebe nutzen die Kompetenzen Älterer“, die durch das Bundesprogramm des Ministeriums für Arbeit und Soziales „Perspektive 50plus“ gefördert wird.

Ziel ist es, ältere Langzeitarbeitslose körperlich und geistig fit ins Berufsleben zurückzuführen. Verschiedene Modelle zur gesundheitlichen Förderung werden schon durchgeführt, um die physische und psychische Eigenverantwortung älterer Arbeitsloser zu stärken. Das Berliner Bären-Team aus Charlottenburg-Wilmersdorf sorgte nun mit dem Aktionstag „Arbeit und Gesundheit“ dafür, dass diese Menschen neben der Ernsthaftigkeit der Arbeitssuche auch zwanglosen Austausch, sowohl mit Arbeitsvermittlern als auch untereinander führen konnten und Informationen zu gesundheitsrelevanten Themen erhielten.

Nach den einleitenden Worten der stellvertretenden Geschäftsführerin des JobCenters Charlottenburg-Wilmersdorf Frau Lachmann-Brauer und der Bereichsleiterin Frau Aßmann-Horny, konnten die Gäste an eine ganze Reihe von Netzwerkpartner herantreten, die in einer marktplatzähnlichen Anordnung rundherum an Tischen verteilt über Mobilität und Balance (*DAK*), die Bedeutung von Gesundheitschecks wie Body-Maß-Index und Blutdruckkontrolle (*AOK*), Mentale Fitness und Konzentration (*Knappschaft*), Gesunde Ernährung und Bewegung (*Ernährungsberaterin, Verbraucherzentrale*), Konfliktbewältigung in der Lebensmitte (*Raupe und Schmetterling*) und Suchtverhalten (*Vista, Nichtraucherbund*) aufklärten.

Zusätzlich stellte Frau von Wantoch-Rekowski die gemeinsame Datenbank des Berliner Pakts „Fitness-Quelle“ vor, die sportliche Angebote listet, welche für ALGII-Bezieher kostenlos oder sehr günstig sind und von Aqua-Gymnastik über Yoga bis hin zur progressiven Muskelentspannung nach Jacobson reichen.



Die *Ernährungsberaterin* Frau Swaton vermittelte allen Anwesenden, worauf man bei gesunder Ernährung achten sollte und ließ Neugierige an einem Quiz teilnehmen, das, in Anlehnung an das *Berliner Bären-Team*, mit Gummibärchen, aber auch Gymnastikbändern honoriert wurde. Ein besonderes Augenmerk verdiente sich neben dem beharrlichen Bemühen eines Vertreters des *Nichtraucherbundes*, mit Kohlebriketts und Lungentests plastisch den Konsum von Zigaretten zu veranschaulichen, das diskrete Auftreten der Suchtberatung *Vista* und das Bildungs- und Beratungszentrum *Raupe und Schmetterling* e.V., eine Anlaufstelle für Frauen, die sich in der sogenannten Lebensmitte befinden.

Hier können durch die Förderung des JobCenters Kurse in Anspruch genommen werden, die zum Einen aus persönlichen Konflikten und zum Anderen aus der Arbeitslosigkeit führen können. Außerdem machte die *Verbraucherzentrale* genauso wie die *AOK* darauf aufmerksam, wie entscheidend sich gesunde Ernährung auf das körperliche Wohlbefinden auswirkt. Die *Knappschaft* begeisterte die Gäste mit einem Wurfspiel und kleinen Geschenken und bei einer weiteren Krankenkasse, der *DAK*, durften sich Freiwillige einem Balancetest unterziehen.

Auch wenn nicht jedem Besucher an diesem Tag eine Arbeitsstelle vermittelt wurde, so hat neben dem Engagement der Arbeitsvermittler auch der Jobscout Frau Romahn mit ihren Stellenangeboten dazu beigetragen, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war. Die Resonanz der Kunden war eindeutig: „Sehr anregend und informell, viele Quellen entdeckt, viele gute Infos gesammelt, Anregungen bekommen.“

Denn darum geht es letztendlich: Wieder vital in Arbeit zu kommen!